

## XII. Perseus.

Acrisius war König in Argos. Ihm wurde einst verkündet, daß er durch den Sohn seiner Tochter Danae getödtet werden würde. Da schloß der König seine Tochter und deren Sohn, Perseus mit Namen, in einen Kasten und warf diesen in die aufschäumende Meeresfluth. Die Götter erbarmten sich der Unschuldigen und führten den Kasten zur Insel Seriphus.

Als dies geschah, waren die Könige der Insel, Dictys und Polydectes, gerade damit beschäftigt, ein Netz aus dem Meere zu ziehen. Wie erstaunten sie, als sie in dem Netze einen Kasten fanden und aus dem Inneren desselben Behlaute vernahmen. Sie öffneten ihn, und die edle Danae kam mit ihrem schönen Knaben hervor. Dictys nahm Beide in sein Haus und sorgte für sie, als ob sie seine Geschwister wären.

Als Perseus das Jünglingsalter erreicht hatte, that er es in den Kampfspielen Allen an Kraft und Geschicklichkeit zuvor. Um diese Zeit faßte Polydectes den bösen Entschluß, der schuldlosen Danae ein Leid zuzufügen. Da er aber den kühnen Jüngling Perseus fürchtete, beschloß er, diesen zuvor aus dem Lande zu entfernen.

Gelegenheit dazu fand sich bald. Polydectes gab